

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

15.1.1870 (No. 14)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14.

Samstag den 15. Januar

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 836. Die Vergebung von Aussteuerpreisen aus der Georg Elisabeth-Stiftung betreffend.

Nach Erlass Groß Verwaltungshofs vom 3. v. M. Nr. 42 sind aus der Georg Elisabeth-Stiftung zu Baden für das Rechnungsjahr Georgi 1869/70 drei Aussteuerpreise zu je 333 fl. 20 fr. an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus den vormaligen Baden-Baden'schen Landestheilen zu vergeben und zwar nach der in dem Statut dieser Stiftung vorgeschriebenen Reihenfolge diesmal:

1. ein Preis für eine Waise eines herrschaftlichen Dieners aus den gesammten ehemals Baden-Baden'schen Landestheilen;
2. ein Preis für eine Waise aus dem vormaligen Oberamtsbezirk Rastatt (nach dem Bestand vom Jahre 1771) mit den in dem dormaligen Turnus noch nicht berücksichtigten Orten: **Vietigheim, Durmersheim, Elchesheim, Gaggenau, Hauenerstein** (jetzigen Bezirksamts Baden), **Oberndorf, Raunthal;**
3. ein Preis für eine Waise aus dem vormaligen Oberamt Eberstein mit den in dem dormaligen Turnus noch nicht berücksichtigten Orten: **Au, Freiolsheim, Gausbach, Silpertsau, Lauttenbach, Sittenau.**

Dabei wird bemerkt, daß wenn um den einen oder andern Preis keine vereignschaftete Bewerberin auftritt, der betreffende Preis an eine Waise eines andern alibadischen Orts vergeben werden kann.

Die armen, wenigstens vaterlosen Waisen weiblichen Geschlechts, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich um einen Aussteuerpreis bewerben wollen, werden demgemäß aufgefordert, sich binnen 4 Wochen an ihre geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten zu wenden und dieselben um Ausstellung von Zeugnissen über Alter, Sitten, Arbeitsamkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse und um Vorlage ihrer Gesuche nebst Zeugnissen an die diesseitige Stelle zu bitten.

Die Bürgermeister Beierthelm, Pulach, Darlanden und Gänwinkel haben diese Bekanntmachung alsbald noch besonders in ihren Gemeinden zu verkünden.

Karlsruhe, den 10. Januar 1870.

Groß. Bezirksamt.
Becherl.

Ziegler.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben auch dieses Jahr unserer Anstalt zum Gedächtnisse des 7. Januar ein huldvolles Gnadengeschenk von 100 fl. zukommen lassen, wofür wir unsern ehrerbietigsten Dank dargebracht haben und hier öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Verwaltungsrath.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

An Geschenken haben wir empfangen:
für das Diakonissenhaus:
von Herrn Heinrich Müller, Bankier, 5 fl.; durch die Vermittlung des Herrn Kirchenraths Roth 65 fl. 35 fr.; durch Vermittlung des Herrn Hofpredigers Doll 46 fl. 54 fr.; von Herrn Hoffschirnfabrikant Wohlschlegel 5 fl. 18 fr.; von Herrn Schmiedemeister Groux 1 fl. 7 fr.; von Herrn W. Steitz, Schlossermeister, 8 fl.; von Herrn Eduard Mayer, Hoflieferant, 16 fl. 40 fr.; von Herrn Kadierer A. 10 fl.; von Frau B. Handel 3 fl.; von Herrn Sattler R., zum ehrenden Andenken an einen Verstorbenen, 3 fl. 30 fr.; von Ungenannten, Christgeschenk, 4 fl. 30 fr. und 10 fl.; von einer Bräuerconferenz in Barga durch Herrn Kfmann. Popp 10 fl.; von Ungenannt zur Wasserleitung im Anstaltsbaue 11 fl. 45 fr.; von Frau Hg. 2 fl.; von Ungen. 1 fl. 45 fr.; von Herrn Töcherschuldirektor Mosdorf, in regelmäßigen Monatsgaben, 6 fl.; von Frau R. in Mühlhausen 3 fl.; von Herrn Kaufmann Schneider 1 Paket Thee, 1 Düte Dürroß und Lebkuchen; von Herrn Kaufmann Herlan 6 Pfund Dürroß und je 2 Pfund Reis, Gerste, Sago, Erbsen und Linsen; von Herrn Kaufmann Schwaab 30 Pfund Suppengrüge; von Herrn Weinändler Schwindt 16 Maas Wein; von Herrn Friedr. Maish 1 Flasche Malaga und 1 Flasche Punschessenz; von Herrn Hofconditor Fellmeth eingemachte Früchte, Confect und Chocolate; von Herrn Mehlhändler Ziegler 5 fl.; von Herrn Metzgermeister Kiefer 1 Dshenzunge; von B. in Mühlburg 10 Maas Milch; von Herrn Bäcker Bauer 3 Laibe Brod und 1/2 Saß Ruchmehl; von Ung. 2 Bregeln; von H. einen märben Kranz; von Unq. in Mühlburg 1 Saß Weichschitten; von Metzger Fr. Morlok in Mühlburg einen Kalbschlegel; von Herrn H. ein Ständchen Sauerkraut und 2 Sätze Kartoffeln; von C. R. 9 fl. 7 fr.;

für das Kinderkrankenhaus:
durch Vermittlung des Herrn Hofpredigers Doll 2 fl.; von Frau Hg. 2 fl.; von U. 2 fl.;
von Herrn Döring einen Korb Spielsachen;
für den Schwesternfond:
von Frau Hg. 2 fl.
Wir danken herzlich.
Karlsruhe, den 13. Januar 1870.

Verwaltungsrath.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 12. Januar 1870:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Ruchmehl Nr. 1	14 fl. — fr.
Schwimgmehl Nr. 1	13 fl. 15 fr.
Mehl in 3 Sorten	11 fl. 15 fr.
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	74,847 z Mehl.
Eingeführt wurden v.	
3. bis 12. Januar	271,597 z Mehl.
	346,444 z Mehl.
Davon verkauft	290,820 z Mehl.
Blieben aufgestellt	55,624 z Mehl.

Holzversteigerung.

Aus Groß. Hardtwald werden versteigert:
Mittwoch den 19. d. M.
aus Abth. V 5 Wenzubl:
100 Stämme Eichen, Nuß- und Bauholz,
10 1/2 Klafter buchenes, 7 1/2 Klafter eichenes
Schrittbolz,
21 Klafter buchenes Prügelholz und
165 " eichenes Stockholz.
Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der
Friedrichsthaler Allee an der Stutenseer Duer-
allee.

Friedrichsthal, den 12. Januar 1870.

Groß. Bezirksforster Friedrichsthal.
v. Merbart.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

22. Amalienstraße 33 ist im Hinter-
gebäude eine schöne Wohnung von 6 Zimmern,
Küche, Magdkammer, großem Trodenpeicher,
Theil am Waschküchen, Keller u., auf 23. April
beziehb., zu vermieten. Näheres Herren-
straße 46, bei Schneidermeister Karl Mees,
zu erfragen.

Beiträge zur Mägdeberberge.

Weitere freiwillige Beiträge sind eingegangen: 1) bei Frau Geh. Rath Godel: von Frau B. W. 2 fl., von Herrn Prof. Bmsr. 10 fl.; 2) bei Frau Sophie v. Rüd: von Kaufmann H. Nachlaß einer Rechnung 1 fl., von Frau v. H. 2 fl., von Frau Dr. B. 4 fl., von Frau G. 3 fl., durch Helene Basmann: von Frau Blankenhorn 2 fl., von zwei Dienstmädchen 12 fr.; 3) bei Frau Aebtissin v. Rüd: von Frau Optm. B. 1 fl. 45 fr.; 4) bei Frau Gräfin v. Sponed: von Ungenannt 1 fl., von Frau Krieg 3 fl. 30 fr., Th. urd L. 2 fl., von Frau F. M. 10 fl., von Frau Dauber 1 fl. 45 fr. Wir danken den freundlichen Gebern und bitten um fernere Unterstützung unserer jungen Anstalt.

Karlsruhe, den 14. Januar 1870. Das Comite.

3.3. Lebensbedürfnis-Berein.

Diesem Mitglieder, welche i. Jt. ihre Dividenden von 1866 und 1867 der Vereinskasse als Darlehen überlassen haben, werden hiemit aufgefordert, diese Beträge sammt Zinsen längstens bis zum 1. Februar d. J. unter Vorweisung ihrer Marktenbüchlein beim Vereinskassier, Herrn Kaufmann Schnabel, zu erheben. Wer bis zu jenem Termin dieses Guthaben nicht in Empfang genommen hat, wird als zu Gunsten unserer Vereinskasse darauf verzichtend angesehen.

Die Dividende vom verfloßenen Jahr 1869 kann erst nach Fertigung der Rechnung und Genehmigung durch die Generalversammlung ausbezahlt werden und erfolgt darüber besondere Bekanntmachung.

Karlsruhe, den 8. Januar 1870. Der Verwaltungsrath.

Wohnungen zu vermieten.

* Hirschstraße 12 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, einer Mansarde und Antheil am Waschhaus auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im ersten Stock.

Langestraße 58 ist im Hinterhaus ein Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Februar oder später an eine solide Person zu vermieten. Näheres im Laden.

* Eine in den Hof gehende Wohnung, bestehend in einem großen und zwei kleineren Zimmern, einem Alkov, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, hat auf den 23. April zu vermieten C. Willmannsdörfer, Langestraße 167.

* Auf den 23. April ist in der Waldstraße 87 eine Wohnung, je nach Bedürfnis von 3 oder 5 Zimmern im zweiten Stock zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten

*2.1. In der Langenstraße 114 ist ein kleiner Laden mit Wohnung auf 23. April zu vermieten.

Ladenvermietung.

Auf 23. Juli d. J. ist in bester Stadtlage ein geräumiger Laden mit 6 anstoßenden Wohnräumen und sonstigen Zugehörden zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

W. Werke jun., Geschäftsbagent, 18 Herrenstraße.

*2.2. Mühlburg. Hauptstraße 156 ist auf den 23. April eine Wohnung im 2. Stock mit 4 tapezirten Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst bei Wittwe Hagmann.

2.2. Im Hause Nr. 73 in Beiertheim ist eine freundliche Wohnung mit großer Kammer, geräumigem Speicher, Antheil am Keller und trockenem Holzplatz sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße 23 ist ein schön möbirtes Zimmer im untern Stock auf den 1. Februar zu vermieten. Haas 33.

Wilhelmstraße 4 ist auf 1. Februar ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst (Eingang über den Hof links, zweiter Stock) Thalinger

* Zwei schöne, unmöbirtete Zimmer, parterre, sind auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen neue Waldstraße 75.

Ein hübsch möbirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Ludwigsplatz 55. Beud

*2.1. Adlerstraße 21 ist im dritten Stock links ein gut möbirtes, geräumiges Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

Ladenge such

Im westlichen Theile der Stadt wird in guter Geschäftslage auf 23. April oder später ein geräumiger Laden, wömmöglich mit Wohnung, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. Z. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zwischen der Kronen- und Ritterstraße gesucht. Zu erfragen Müppurrer Chaussee 6 im dritten Stock.

* Eine kleine Familie von 2-3 Personen sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer nebst Holzstall in einem ruhigen Hause, in der Nähe vom Marktplatz oder des innern Zirkels, auf 23. April zu miethen. Dieselbe darf nicht mehr als 200 fl. kosten. Zu erfragen innerer Zirkel 6 zu ebener Erde oder im zweiten Stock.

* Eine kleine Familie (Mutter und Sohn) sucht sogleich oder auf 1. Februar 2 kleine Zimmer nebst Küche, von der Leopoldstr. bis zur Spitalstraße, zu miethen. Adressen sind Spitalstraße 42, zwei Stiegen hoch abzugeben.

Zimmergesuche.

2.1. Ein junger Kaufmann sucht auf den

Russell fall ab

1. Februar ein hübsch möbirtes Zimmer. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre R. im Kontor des Ta. blattes abgeben.

*2.1. Auf den 1. März oder auch später werden für einen ledigen Herrn zwei unmöbirtete Zimmer, das eine auf die Straße gehend, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man schriftlich im Kontor des Tagblattes unter R. Nr. 56 abzugeben. *Munz*

Zwei möbirtete Zimmer mit oder ohne Küche, parterre, Sommerseite mit Porzellanöfen, werden sogleich gesucht. Adressen sub S. 12 nebst Preis wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden *2.1

Dienst-Antrag.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Geschäfte besorgen kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 49 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen, welches schön nähen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht wieder eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *St. 27*

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Durlacherthorstraße 60.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 60 im vierten Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Kronenstraße 48 bei Frau Sommerhalter, Magdverdingerin.

Stellenanträge.

2.2. Einen kräftigen Burschen von 15 bis 17 Jahren suchen zu sofortigem Eintritt Schmidt & Oberwein, Kreuzstraße 20.

2.2. Ein braver junger Kellner wird sofort engagirt. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *Winkel, 4. Jan. 70*

Weißnäherin-Gesuch.

*3.3. Eine geübte Weißnäherin findet wöchentl. einige Tage Arbeit: Promenadeweg 2 im Schweizerhaus.

Ein kräftiger Laufbursche

wird gesucht in die Buchhandlung von Karl Geggus, Friedrichsplatz 9.

Monatsdienst-Antrag.

* In einen Monatsdienst wird sogleich eine willige und reinliche Person gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes. *Adlerstr. 6*

Stellegesuch.

* Ein solider junger Kellner, dem die besten Zeugnisse zur Seite liegen, wünscht sogleich placirt zu werden. Gefällige Offerten beliebe man unter E. B. Nr. 36 im Kontor des abzugeben. *Beudtel*

R.

W. Kestätter

* N. B. Nr. 3240. **Stellegefuch.** Eine Herrschaftsköchin, welche den Erfordernissen einer solchen in jeder Beziehung entspricht, wünscht auf 1. Februar eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem Tapeziergeschäft gearbeitet hat und auch das Maschinennähen sehr gut versteht, sucht sogleich Beschäftigung. Zu erfragen Blumenstraße 5 im Hinterhaus im dritten Stock.

Rath fuhr ab Verloren.

* Eine große **Commode**, einen Mann mit einem Knaben darstellend, wurde verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verwechelter Schirm.

In meinem Laden wurde Mittwoch, Nachmittags, ein Schirm verwechselt, und wolle der jetzige Inhaber des falschen solchen bei mir umtauschen. Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster**, Friedrichsplatz 10.

* Vergangenen Sonntag ließ eine Dame in meinem Laden einen seidnen **Regenschirm** stehen. Derselbe kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden. **Aug. Scherer**, Waldstraße 5.

Karlsruhe.

Häuser zu verkaufen.

Einige kleinere und größere solide gebaute Wohnhäuser (darunter mit großem Hofraum und schönen Gärten), einige derselben auf 23. April beziehbar, in verschiedenen, theils in den schönsten, theils in den belebtesten Stadttheilen daber, sind unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt nähere Auskunft **Adolph Goldschmidt**, Agent, Jähringerstraße 79 (täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine Partie **Wappdeckelschachteln** zu 3, 6 und 9 kr. per Stück bei **Otto Simmelheber**, Langestraße 165.

* Inf. 1 5 B ist ein schöner schwarzer **Pudel** zu verkaufen.

* Eine gebäfelte neue **Bettdecke** ist billig zu verkaufen: Kriegsstraße 82.

* Ein fast neuer eiserner **Herd** neuester Construction, 5 Schuh lang und 3 Schuh breit, für eine grössere Haushaltung oder Restauration sich eignend, ist zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Coupe-Verkauf.

* Ein wenig gebrauchtes **Coupe** ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Nähmaschinen-Verkauf.

3.1. Zwei Original-Singer, sowie 2 Wheeler & Wilson- und 3 Stück Knopfloch-Nähmaschinen bester Construction, welche noch wenig gebraucht und in gutem Zustande sich befinden, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hundverkauf

* Ein junger, großer, schwarzer **Fanghund** ist zu verkaufen: Promenadeweg 3.

Kaufgesuche.

* 2.2. Ein gut erhaltener runder Tisch für 24 Personen, 4 Dugend starke Stühle, in eine Wirtschaft sich eignend, werden um annehmbaren Preis zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Kaufgesuch eines gespielten, jedoch ganz gut erhaltenen **Tafel-Flaviers**. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre **M. K.** abzugeben. Zahlung erfolgt baar.

Welmantel, Speller

ein noch gut erhaltener kleiner, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn **Itchner**, Hausmeister im Polytechnikum.

Klavier-Unterricht.

* 3.3. Ein Fräulein ertheilt gründlichen Klavierunterricht, am liebsten Anfängern. Das Nähere **Amalienstraße 75.**

Klavier-Unterricht.

— Eine Dame, welche im Stande ist, gründlichen Klavier-Unterricht zu ertheilen und bestens empfohlen werden kann, wünscht, da ihr noch mehrere freie Stunden des Tages zu Gebote stehen, noch einige Schülerinnen zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Diethorst**, Langestraße 179.

Englischer Unterricht

nach einer leichten Methode wird ertheilt; auch können Teilnehmer zu englischen Conversationsstunden sich melden: **Kleine Dorenstraße 11** im 2. Stock. *4.3.

Privat-Bekanntmachungen.

Nativ-Austern

treffen täglich frisch ein bei **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

Eine frische Sendung Schellfische

ist eingetroffen bei **Louis Dörle.**

Laberdan,

gewässert und ungewässert, bei **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

Mandarinen, Orangen, Citronen

empfehlen **Louis Dörle.**

westph. Bumpnickel,

Celtower Rübchen,

Gänsebrüste,

Gänseleberterrinen und Würste

empfehlen **Louis Dörle.**

Russ. Haselhühner und Birbhahnen

2.1. ist wieder eine Sendung eingetroffen bei **C. G. Frey**, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Frankfurter Brat- und Leberwürste,

Lyoner, Göttinger, Wertheimer Wurstwaaren u. acht westph. Schinken

empfehlen **Louis Dörle.**

127 **Nervöses Zahnweh** wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's** schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein., acht zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Wichtig für Hautkrankte.

Das seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannte **Kummerfeld'sche Waschwasser** habe ich wieder erhalten und ist solches mit Gebrauchsanweisungen und Altesten versehen zu haben bei **Conradin Haugel**, Großh. Hoflieferant.

Dr. Wilson's englische **Bart-Erzeugungs-Einktur**, das beste und sicherste Mittel, selbst schon bei jungen Leuten von 16 Jahren einen starken und kräftigen Bartwuchs zu erzeugen. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Rath fuhr ab Verloren.

Inf. 1 5 B ist ein schöner schwarzer Pudel zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchtes Coupe ist zu verkaufen.

Apotheker Bergmann's Eispommade
aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu
kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 fr.
F. K. Weißbrod.

Flüssige Eisen-Seife.

Vorzügliches, bisher unübertroffenes Mittel
bei Verwundungen, Verbrennungen, Quetschun-
gen, Frostbeulen, äußerlichen Hautkrankheiten,
Schweißfüßen, strophulösen Geschwären, Bein-
schräg, lokalen Krebsgeschwären. 1/2 Flacon 20
Sgr. = 1 fl. 10 fr. 1/4 Flacon 10 Sgr.
= 35 fr.

Selbst alte und hartnäckige
"Frostbeulen"

heilt gründlich und dauernd in einigen Tagen das
Eisenseife-Cerat.

1 Päckchen 8 Sgr. = 28 fr.

Haupt-Versendungs-Depot befindet sich in
Prag bei Jos. Fürst, Apotheker, zum
weißen Engel, Schillinggasse Nr. 1071 II.

General-Depot für Deutschland und die
Schweiz bei Th. Brugier in Karlsruhe,
Waldstraße 10. 24. 13.

J. E. Shanley's
ächt engl. Haarfärbemittel

zu schwarz, braun, blond,
in Originalcartons à 2 fl. 42 fr.,
ist das **einzigste**, sicherste und unschädliche Mittel
um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd
"schwarz, braun oder blond"
zu färben, ohne der Haut oder den Haaren
nachtheilig zu sein.

Die einzige Niederlage davon befindet sich bei
F. K. Weißbrod.



Brönnner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Dantschube, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr.
ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Spinnhaus und Flachsb

in allen Sorten billigt bei
J. Küst, Langestraße 44.

Cotillons-Orden

in großer Auswahl empfiehlt
G. Schmidt,
3.2. Kreuzstraße 20.

Für die Ball-Saison
2.2. empfehlen das Neueste in
Pariser Blumen u. Coiffuren
Anna & Marie Lewinger,
Karls-Friedrichstraße 3 eine Stiege hoch.

Stiefelwichse

zu haben: Langestraße 58 im Laden.



Silzstiefel, Pan-
toffel, Kittleder- und
Wiener Stiefel, Pri-
ma-Waare, in großer

Auswahl empfiehlt billigt
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

*2.2. **Robes Eis!**

verkauft zu jeder Zeit
S. Schmidt, Bierbrauer.

Anzeigen.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfehl heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 125.

* Frische Leber-, Grieben- u. Fleisch-
würste nebst Schwartenmagen empfiehlt
heute
W. Prinz, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

Anzeige.

* Heute Abend Mezzeluppe, Kesselfleisch,
hausgemachte Leber- und Griebenwürste nebst
einem guten Stoff Bier empfiehlt
Ringwald, zur Krone.



Bockbier

*2.1. empfiehlt

M. Silber.

Nicht zu übersehen!

An Oestreichs Silbersechsern
Niemand verlieren soll,
Nehm' sie zum höchsten Kurse,
"Statt 5 1/2, für voll".
Es macht mir keine Sorgen,
Ich bring' sie wieder aus,
Dum schickt sie mir getrostlich
Für Bier und Würst' in's Haus.
Grünwinkel.

2.1. **Schnigler, zur Rose.**

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe von Bach's
H-moll-Messe.

Sämmtliche
Illustrirte Beitschriften
und
Moden-Journale
können durch uns bezogen werden, und empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Abonnements
unter Zusicherung regelmäßiger Besorgung und billiger Preise; Probenummern stehen gratis zu
Dienst von folgenden:
Bazar, quart. 1 fl. 30 kr.; Biene, quart. 36 kr.; Buch für Alle,
monatl. 36 kr.; Buch der Welt, monatl. 18 kr.; Daheim, quart.
1 fl. 3 kr.; Familien-Zeitung, illustr., monatl. 21 kr.; Modenwelt,
quart. 36 kr.; Ueber Land und Meer, quart. 1 fl. 18 kr.; Victoria,
quart. 1 fl. 12 kr.; Welt, illustr., monatl. 18 kr.
Müller & Gräß (Zähringerstraße 96).

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 2 vom 14. Januar 1870.

Inhalt.

Verordnungen
des Ministeriums des Innern:
die sanitätspolizeilichen Maaßregeln in Bezug auf Leichen
und Begräbnisstätten betreffend;
den Vollzug und die Ueberwachung der Leichenschau und
die statistischen Erhebungen aus den Standesbüchern
betreffend.

Bitte.

Für einen armen pensionirten Schullehrer
von 81 Jahren wendet man sich an edle Men-
schenfreunde, um mit ihrer Beihülfe die wenigen
Tage fristen zu können, die ihm hienieden noch
beschieden sind. 45 Jahre hat derselbe dem
Dienste der Schule gelebt; dafür bezieht er
jährlich einen Pensionsgehalt von 175 fl., von
dem er leben soll. Jetzt ist er alt, schwach
und hinfällig; dazu kam noch, daß er in Folge
des grauen Staars gänzlich erblindet war, worauf
ihm vor einigen Jahren in der Augenheilanstalt
in Heidelberg beide Augen operirt worden sind,
aber nur das rechte Auge die Sehkraft wieder
erhalten hat. In Folge zunehmender Alters-
schwäche und ungenügenden Sehvermögens kann
er nicht mehr arbeiten oder durch Arbeitsver-
dienst zu seinem Unterhalte Etwas beitragen.
Alles dieses dürfte diesen Greis in hohem
Grade dem Mitgeföhle edler Menschenfreunde
empfehlen.

Die Bitte, die sich auf wirkliche Noth gründet,
ist unterstützt durch ärztliche Zeugnisse, die der
Redaktion zur Einsicht vorgelegt worden sind.
Das **Kontor des Tagblattes** ist gerne
bereit, Gaben anzunehmen und an den bedürf-
tigen Lehrer zu übermachen.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten machen wir
die traurige Mittheilung, daß uns unser
liebes, unvergeßliches Kind **Klara** heute
Früh 11 Uhr durch den Tod entrisen
wurde.

Es bitten um stille Theilnahme:
Karlsruhe, den 14. Januar 1870.

Die tiefgebeugten Eltern:

Julius Korn,
Emilie Korn, geb. Schmidt.

Dankfagung.

* Alle Verwandten und Freunden, welche unserm nun in Gott ruhenden Kinde Emilie durch aufrichtige Theilnahme die letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 14. Januar 1870.

Julius Oberst.
Mathilde Oberst.

Dankfagung.

* Allen denen, welche unserm nun in Gott ruhenden Vater, Schwieger- und Großvater die letzte Ehre erwiesen, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 15. Januar 1870.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Frohmüller, Hofoffiziant,
Wilhelmine Frohmüller, geb. Buchmüller.

Museum.

Montag den 17. Januar „Kranzchen“.
Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 6 Uhr Probe für Sopran und Alt von Brahms' Frauenchören, um 7 Uhr allgemeine Chorprobe.



Heute
Abend 8 Uhr.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 16. Januar, Nachmittags 3 Uhr, **Generalversammlung.**

Tagesordnung: 1. Allgemeiner und finanzieller Rechenschaftsbericht. 2. Statutenmäßige Neuwahl der Vereinsbeamten.

Montag den 7. Januar, Abends 1/2 9 Uhr Vortrag des Herrn Professor von Langsdorff über: „Schiller und die Arbeiter“.
Der Vorstand.

Für Gärtner-Lehrlinge.

Preisauflage.

Dieselbe besteht in Anfertigung eines Planes für einen Hausgarten. Die Bewerber wollen sich an Herrn Gustav Manning,ähringerstraße 106, wenden, wo Plan und Bedingungen ausliegen. Neuester Einreichungstermin ist der 9. Februar d. J. **K.**

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 13. Januar 1870.)

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 8. d. M. erhält der Rittermeister 2. Klasse und Escadrons-Chef Maximilian von Salm im (1.) Leib-Dragoonen-Regiment die unterthänigste nachgesuchte Entlassung aus dem Armeecorps.

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 5. d. M. wird Secondeleutnant Ferdinand Rau im Feld-Artillerie-Regiment in das (1.) Leib-Dragoonen-Regiment versetzt und Gefreite Ernst Autenrieth im (1.) Leib-Srenadier-Regiment zum Portepeeführer ernannt.

Storbfalls-Anzeige.

14. Jan. Clara, alt 1 Jahr 3 Monate 5 Tage, Vater Kaufmann Korn.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, THEE, Punschessenzen,
Dessert-Bonbons, Bonbonlièren, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

Deutsche Schaumweine, Gebr. Kempf, Neustadt a. H.

Bordeaux- und Burgunder Weine.

Oesterreichische und Ungar-Weine.

Feine inländische Weine.

Rum, Arac, Cognac.

J. G. Deisz,
Weinhandlung,
CARLSRUHE,
31 Academiestrasse 31.

Pfälzer, Rhein- und Mosel-Weine.

Span-, Portugies. u. Ital. Dessert-Weine.

121.

Champagner-Weine, Jules Mumm & Cie., Reims.

Butter-Abonnement

bei

Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Den verehrlichen Abonnenten auf Bezug vom Tisch-Butter 1^{ma} Qualität aus der Gutswirtschaft des Freiherrn von Gemmingen-Dammhof zeige ich hiermit ergebenst an, daß nunmehr die Butter ganz regelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag früh hier eintrifft und von 8—12 Uhr in meinem Geschäftslokal abgegeben wird.

Butter-Abonnement.

Durch Ankauf einer großen Parthie Schweizer-Rübe ist die Butter-Production auf dem Freiherrlich von Gemmingen'schen Gute Dammhof gestiegen und werden jetzt weitere Anmeldungen auf regelmäßigen Bezug der anerkannt vorzüglichsten Dammhöfer Tisch-Butter wieder entgegen genommen.

Conradin Haagel,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Militär-Handschuhe

in vorzüglichen Qualitäten

zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

Ludwig Dehl,

Langestraße 177.

Bureau für Arbeit-Nachweis.

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.
Weibliche Abtheilung.

Stellen finden:

Köchinnen,
einfache Dienstmädchen,
Kellnerinnen.

Stellen suchen:

Souvernantin,
Lehrerinnen,
Bönnen,
Ladenjungfern,
Buffetjungfern,
Zimmermädchen,
Putzerinnen.

Die Benützung des Bureaus empfiehlt

W. Gutekunst.



Große Masken-Garderobe.

Herrenkleider-Magazin

Karl Marfels, Waldhornstraße 34,

sind für den diesjährigen Carneval leihweise für hier und auswärts zu haben: Costüme von den feinsten bis zu den geringsten, für einzelne Personen, sowie für ganze Züge; Dominos und Larven.

Auch sind immer schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

Zu dem am Sonntag den 16. d. M. im Lokale des Bürger-Vereins stattfindenden Entrée-Maskenballe befindet sich meine mit Firma versehene Maskengarderobe da selbst und im eigenen Hause, Waldhornstraße 34.



Großer Maskenball.



Sonntag den 16. Januar findet im Gasthaus zum Kaiser Alexander (Bürgerverein) ein großer allgemeiner Maskenball mit gut besetztem Orchester (Grenadiermusik) statt.

Anfang 7 Uhr. — Eintritt für Herren 30 kr., Damen 18 kr.

Wozu höflichst einladet **Wilh. Mees, Gastwirth.**

NB. Karten sind zu haben bei den Herren:

**Knauf, Kaufmann, gegenüber dem Polytechnikum,
Karl Mees, Uhrmacher, Langstraße 193.**

Karlsruher Bürgerabend.

Samstag den 15. d. M., Abends 8 Uhr,
in der Schuberg'schen Gartenhalle.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Abg. Kiefer über die Aufgabe der nationalen und liberalen Partei in Bezug auf die innere Entwicklung in Baden.
2. Besprechung einiger lokalen Angelegenheiten.

Der Ausschuss.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Jan. I. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber. Masaniello: Herr Ferenczi, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.

Eisenbahnfabrik:

Nach Pforzheim, Bruchsal und Rastatt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 18. Jan. I. Quart. 11. Abonnementsvorstellung. **Ein ungeschliffener Diamant.** Genrebild in 1 Akt, nach dem Englischen. Hierauf: **Die Schleichhändler.** Posse in 4 Akten von Dr. E. Raupach.

Mittwoch den 19. Jan. Theater in Baden. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Aufzügen von Saint-Georges und Bayard; übersetzt von K. Gollmick. Musik von Gaetano Donizetti.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Spizenberg von Pforzheim.
- Burgner. Kfm. v. Frankfurt.
- Evangelischer Hof. Günzburg. Kfm. v. Frankfurt.
- Barthel Rent. v. Zürich.
- Erbprinzen. Plagemann v. Hamburg. Baumgärtner, Fabr. v. Wehr. Siebold u. Kög, Kf. v. Frankfurt. Simon, Kfm. v. Berlin. Silberrad, Gastwirth v. Baden. Krüh, Kfm. v. Pforzheim.
- Goldener Adler. Kallenberg, Kfm. v. Lindau. Hof, Kfm. v. Basel. Friisch, Kfm. v. Rastatt. Lang, Kfm. v. Wuttach. Zimmer, Kfm. v. Rürth. Etöber, Kfm. v. Stuttgart.
- Goldener Ochsen. Kenz, Kfm. v. Heilbronn. Gebr. Ling, Kf. v. Saaren.
- Goldenes Schiff. Heinsheimer, Kfm. v. Eppingen. Eigereheimer, Kfm. v. Thalau. Heinsheimer, Kfm. v. Mannheim. Keller, Kfm. v. Ruggenstamm.
- Grüner Hof. Winter, Kaufm. von Nürnberg. Salzer, Kfm. v. Heilbronn. Mark, Kfm. v. Mühlhausen. Dabm, Rent. v. Paris. Heinz, Waler von Stuttgart. Probst m. Frau v. Amsterdum. Hensel, Priv. v. Berlin. Ernst, Kfm. v. Mannheim. Pfeiffer, Holzhdl. v. Rißold.
- Hôtel Große. Spiegelthal, Kfm. v. Stuttgart. Euler u. Badmann, Kf. v. Frankfurt. Berghausen, Kfm. v. Heilbr. Kalb, Kfm. v. Lahr. Bernheim, Kfm. v. Hechingen. Weglar, Kfm. v. Berlin. Blum, Kfm. v. Stuttgart. Kottler, Kaufm. v. Reutlingen. Kerchler, Kfm. v. Worms. Kehler, Kfm. v. Cassel. Wallerstein, Kfm. v. Paris.
- Prinz Max. Böcker Fabr. m. Frau u. Sauter, Kfm. v. Stuttgart. Eigner, Kaufm. v. Mannheim. Borell, Kfm. v. Offenbach. Hoch, Kfm. v. Tübingen. Pacl, Kfm. v. Reutlingen. Goll, Kfm. v. Bretten.
- Römischer Kaiser. Ernst, Kaufm. v. Leipzig. Walter, Kfm. v. Bruchsal. v. Gray, Rent. v. Brüssel. Kempter, Fabr. v. Eßlingen.

Gottesdienst. — 16. Januar 1870.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.
- Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel. Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Köllreutter.
- Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Längin. Vorm. 12 Uhr: Kinder-gottesdienst: Hr. Hofprediger Doll.
- Militär-Gottesdienst:
- Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.
- Christenlehre:
- Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
- Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Missionsprediger Frion.
- Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Birtel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Rodemeyer.
- English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 1/2 a. m. — Rev. D. Hechler.